

Migration und Gesundheit

migesExpert – die Info-Webseite

Heinrich Kläui^a, Katharina Liewald^b^a Dr. med., Hausarzt in Bern; ^b Projektleiterin Schweizerisches Rotes Kreuz

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) lanciert mit migesExpert.ch eine neue Webseite für Ärztinnen, Ärzte und andere Fachpersonen, die im Rahmen ihrer Arbeit Menschen mit Migrationshintergrund behandeln, beraten oder begleiten. Praxisrelevante Tipps und Informationen helfen, die Qualität der Interaktion zu steigern – ein weiterer Schritt in Richtung Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung.



migesExpert.ch – Informationen für Ärztinnen und Ärzte zu Migration und Gesundheit.

Migrantinnen und Migranten stellen in der ärztlichen Praxis nicht selten eine Herausforderung dar und werfen für die behandelnde Ärztin, den behandelnden Arzt verschiedene Fragen auf: Wie kann während der Konsultation die Verständigung gewährleistet werden? Wo finde ich schnellstmöglich einen Dolmetscher für meine Patientin aus Eritrea? Wer kommt für allfällige Dolmetscherkosten auf? Wie kann ich das Krankheitsverständnis meiner Patientin ganzheitlich erfassen? Welchen Einfluss hat der Aufenthaltsstatus auf die Versicherungsleistungen der Krankenkassen?

Dass der Einsatz von Dolmetschenden und interkulturellen Vermittelnden hier die beste Lösung wäre, ist sicher unbestritten. Solange jedoch die Frage der Finanzierung nicht geklärt ist, sieht die Praxis oft anders aus. Hier bietet migesExpert praxisnahe Hilfestellungen und brauchbare Tipps, wie die Verständigung verbessert werden kann, wenn Dolmetschdienstleistungen nicht zur Verfügung stehen.

Neben der Gewährleistung der sprachlichen Verständigung ist das Verstehen der Patientensicht und der komplexen Zusammenhänge zwischen Migration und Gesundheit von grosser Bedeutung. Dieses Verständnis schafft Vertrauen, verbessert die Arzt-Patienten-Beziehung und fördert den Behandlungserfolg. Nicht zuletzt können so auch Kosten gespart werden, die durch Behandlungsfehler und Fehldiagnosen entstehen können. Die Migrationsbevölkerung ist jedoch keine homogene Gruppe, die Beweggründe für die Migration sind sehr

unterschiedlich und so auch die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die Gesundheit der Betroffenen. Ein «Expatriate» aus dem benachbarten Ausland hat beispielsweise andere Voraussetzungen als ein Flüchtling aus Eritrea, der in seiner Heimat vielleicht politisch verfolgt oder gar gefoltert wurde, schlimme Fluchterfahrungen verarbeiten muss und sich in der fremden Schweiz nur sehr langsam zurecht findet.

Das Gesundheitsmonitoring der Migrationsbevölkerung [1], das seit 2004 regelmässig den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten dieser Bevölkerungsgruppe beobachtet, zeigt deutlich, dass Migranten gesundheitliche Einbussen gegenüber der einheimischen Bevölkerung aufweisen. Das Gesundheitssystem der Schweiz muss allen in der Schweiz lebenden Menschen zugänglich sein. Die praktizierenden Ärzte als Teil dieses Systems können hier ihren Beitrag leisten, um den Zugang zu den verschiedenen Gesundheitsdiensten auch für besonders vulnerable Patientengruppen zu erleichtern. migesExpert bietet dazu im Praxisalltag wertvolle Unterstützung. Das SRK hat seine Expertise und Erfahrungen zur Förderung der Gesundheitschancen besonders vulnerabler Bevölkerungsgruppen in die Entwicklung dieses Tools eingebracht. Für die Bereiche Kommunikation, Anamnesegespräche, Patienteninformationen und aufenthaltsrelevante Fragestellungen enthält diese anwendungsorientierte Webseite praxisnahe Tipps und Hintergrundinformationen.

migesExpert ist im Auftrag des BAG im Rahmen des Nationalen Programms Migration und Gesundheit entwickelt worden. Die Seite ist über die eigene Domain migesExpert.ch zugänglich und auch für mobile Geräte nutzbar. Sie erscheint auch als neue Rubrik auf migesplus.ch. Diese Webseite stellt seit mehr als zehn Jahren mehrsprachige Gesundheitsinformationen bereit und unterstützt Fachpersonen aus Gesundheitsförderung und Prävention dabei, ihre Projekte, Massnahmen und Kampagnen so zu gestalten, dass auch die Migrationsbevölkerung erreicht wird.

1 Bundesamt für Gesundheit → Themen → Gesundheitspolitik → Migration und Gesundheit → Forschung (www.bag.admin.ch/themen/gesundheitspolitik/07685/12533/13720/?lang=de)

katharina.liewald[at]
redcross.ch